

GERICHT

Urteil des Gerichts vom 27. Juni 2012 — Hearst Communications/HABM — Vida Estética (COSMOBELLEZA)

(Rechtssache T-344/09) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke COSMOBELLEZA — Ältere nationale und internationale Wort- und Bildmarken COSMO, COSMOPOLITAN, COSMOTEST, COSMOPOLITAN TELEVISION und THE COSMOPOLITAN SHOW — Nicht eingetragene Marken und Handelsnamen COSMO und COSMOPOLITAN — Relative Eintragungshindernisse — Keine Verwechslungsgefahr — Keine Ähnlichkeit der Marken — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2012/C 235/31)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Hearst Communications, Inc. (New York, Vereinigte Staaten von Amerika) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Nordemann, C. Czychowski und A. Nordemann-Schiffel)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigte: zunächst C. Barotos, dann V. Melgar)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: Vida Estética, SL (Barcelona, Spanien) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt A. I. Alejos Cutuli)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer des HABM vom 4. Juni 2009 (Sache R 770/2007-2) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der Hearst Communications, Inc. und der Vida Estética, SL

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Hearst Communications, Inc. trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 256 vom 24.10.2009.

Urteil des Gerichts vom 27. Juni 2012 — Bolloré/Kommission

(Rechtssache T-372/10) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Kartelle — Markt für Selbstdurchschreibepapier — Festsetzung der Preise — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 101 AEUV festgestellt wird — Entscheidung, die nach Nichtigerklärung einer ersten Entscheidung ergangen ist — Zurechnung der Zuwiderhandlung an die Muttergesellschaft als unmittelbare Urheberin — Grundsatz der Gesetzmäßigkeit im Zusammenhang mit Straftaten und Strafen — Rechtssicherheit — Individuelle Zumesung von Strafen — Faires Verfahren — Gleichbehandlung — Angemessene Frist — Verteidigungsrechte — Geldbußen — Verjährung — Mildernde Umstände — Kooperation)

(2012/C 235/32)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Bolloré (Ergué-Gabéric, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte P. Gassenbach, C. Lemaire und O. de Juvigny)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: W. Mölls, F. Castillo de la Torre und R. Sauer im Beistand von Rechtsanwalt N. Coutrelis)

Gegenstand

Nichtigerklärung bzw. Abänderung der Entscheidung C(2010) 4160 final der Kommission vom 23. Juni 2010 in einem Verfahren nach Art. 101 AEUV und Art. 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/36.212 — Selbstdurchschreibepapier)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Bolloré trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Europäischen Kommission.

⁽¹⁾ ABl. C 301 vom 6.11.2010.

Klage, eingereicht am 23. Dezember 2011 — H-Holding/Parlament

(Rechtssache T-672/11)

(2012/C 235/33)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: H-Holding AG (Cham, Schweiz) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt R. Závodný)